

Stellungnahme der Alternativen Grünen Liste zum Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Eberbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Haag,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren.

Der Wirtschaftsplan unserer Stadtwerke, den wir heute beschließen, sieht für kommendes Jahr erneut einen Gewinn vor.

Damit ist geplant, ebenso wie in den Jahren 2016 und 2017, die verlustbringenden Sparten durch die gewinnbringenden Sparten auszugleichen, eine Folge der optimierten Einkaufsstrategie und der durchgeführten Sparmaßnahmen.

Den Eckpunkten

- keine Neuverschuldung der Stadtwerke
und
- Sicherstellung der Finanzierung der kommunalen Geschäftsfelder Bäder, Verkehr, Hafen und Fähre sowie der laufenden Projekte mit Eigenmitteln der SWE

können wir vollkommen zustimmen.

Das Ziel der geplanten „Stabilisierung der Umsätze“ geht uns jedoch nicht weit genug. Eine bekannte langjährige Forderung von uns, die Absatzmengen nicht nur zu stabilisieren, sondern zu steigern, findet auch in diesem Jahr in der Planung leider wieder keine Berücksichtigung.

Zur Generierung weiterer Gewinne bleibt das strategische Erfolgsprogramm mit Neuausrichtung der Stadtwerke abzuwarten, wir denken die Stadtwerke sind hier auf einem guten Weg.

Dem Eckpunkt „Planung eines Gewinns zur Stärkung der Eigenkapitalquote“ stimmen wir natürlich ebenfalls zu, sind aber der Meinung, dass die Eigenkapitalquote zusätzlich durch Einlagen der Stadt erhöht werden muss, gerade auch im Hinblick auf die großen anstehenden Aufgaben wie Neuausrichtung der Stadtwerke und Sanierung der Wasserversorgung.

Auch dürfen wir trotz dieser großen Herausforderungen die Verkehrsbetriebe nicht außer Acht lassen.

Unsere Busflotte muss auf aktuellem Stand gehalten werden, die Neubeschaffung eines Busses wird erforderlich sein, ein erdgasbetriebener Bus sollte unserer Ansicht nach ins Auge gefasst werden.

Erfreut sind wir darüber, dass die Stadtwerke eine Forderung von uns, ein reines Ökostromprodukt in ihr Portfolio aufzunehmen, umgesetzt haben. Wer möchte, kann nun bei den Stadtwerken Eberbach Strom aus Wasserkraft beziehen.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass wir von der AGL mit der derzeitigen Entwicklung der Stadtwerke zufrieden sind.

Wir stehen für den Erhalt unserer Bäder und Verkehrsbetriebe.

Wir bedanken uns bei Herrn Haag und der gesamten Belegschaft der Stadtwerke für die geleistete Arbeit und stimmen dem Wirtschaftsplan 2018 und der Finanzplanung der Stadtwerke zu.

Für die AGL-Fraktion,
Kerstin Thomson